



Diese sieben Personen vertreten den Bezirk Baden neu im Grossen Rat

Vier Frauen und drei Männer nehmen ab Januar 2021 neu im Kantonsparlament Einsitz. Einige wurden von ihrer Wahl überrascht.

Der Badener **Jonas Fricker (Grüne)** gehört zu den sieben frisch in den Grossen Rat gewählten Personen. Er feiert damit sein Polit-Comeback: Vor drei Jahren ist der 43-jährige nach einem Vergleich von Tiertransport und Judendeportation aus dem Nationalrat zurückgetreten und hat sich seither seiner Familie und seinem Job bei der Stadt Zürich als Projektleiter Klimaschutz gewidmet. «Meine Wahl kommt nicht überraschend», sagt der Umweltwissenschaftler, «dennoch freue ich mich sehr darüber.» Es sei einfach grossartig, vor allem auch, weil er so einen Beitrag leisten und den Grünen im Bezirk Baden einen zusätzlichen Sitz sichern konnte. «Mich motiviert die Klimabewegung sehr. Die Lebensgrundlagen zu erhalten, ist ein wichtiges Anliegen und ich möchte dem eine weitere Stimme geben.»

Umweltschutz liegt auch der 32-jährigen Badenerin **Leandra Knecht** am Herzen, der grossen Überraschung bei der GLP. Sie war auf Listenplatz 10 gesetzt und gehört neben der Wetteingerin **Manuela Ernst** zu den zwei neuen GLP-Gesichtern im Grossen Rat. Knecht wurde von ihrer Wahl überrascht: «Es gab vor mir viele starke Kandidatinnen und Kandidaten. Ich rechnete deshalb überhaupt nicht damit», sagt sie. Knecht nimmt an, dass es zum einen damit zu tun haben könnte, dass viele Menschen aus der Region pragmatische und nachhaltige Lösungen wünschen, die sie unterstützen. Zum anderen aber auch, weil sie als Mikrobiologin arbeite: «Die Menschen wollten wegen der aktuellen Pandemie vielleicht auch gerne eine Wissenschaftlerin im Grossen Rat.» Sie arbeitet an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften im Bereich Lebensmittelmikrobiologie. Etwas weniger überraschend ist die Wahl ihrer Parteikollegin **Manuela Ernst**. Die 35-jährige Architektin und Einwohner-

rätin stand auf Listenplatz 3 und wurde nun im zweiten Anlauf in den Grossen Rat gewählt. Die Obersiggenthaler Einwohnerin **Carol Demarmels (SP)** ist zwar etwas enttäuscht über das Gesamtergebnis ihrer Partei im Bezirk, aber sehr erfreut über ihre Wahl: «Es gab qualifizierte Personen auf den vorderen Plätzen, bei denen klar war, dass sie wiedergewählt würden.» Dass sie von Listenplatz 6 aus ebenfalls erfolgreich war, freut sie sehr. Die 42-jährige Mathematikerin, Dozentin und Mutter von zwei Kindern war vor ihrem Engagement in Obersiggenthal bereits Einwohnerin in Baden und freut sich nun darauf, auf Kantonebene zu politisieren.

Stolz ist Neuenhofs Frau Vizeammann und Gemeinderätin **Petra Kuster (SVP)**. «Ohne grossen Aufwand vom 13. Listenplatz aus gewählt zu werden, das ehrt mich sehr», sagt sie. Das zeige, dass sie in den elf Jahren als Gemeinderätin einen guten Job gemacht habe. «Ich habe wirklich nicht mit einer Wahl gerechnet, ernte nun aber den Lohn für meine seriöse Arbeit», sagt die 51-jährige. Auch für ihren Parteikollegen **Christian Keller** aus Untersiggenthal kommt die Wahl «ein Stück weit überraschend». Der 45-jährige glaubt, dass ihn durch seine verschiedenen Engagements im Dorf, aber auch als Geschäftsführer eines Kanalreinigungsunternehmens viele Menschen in der Region kennen, was seine Wahlchancen erhöht hätte. Für den 45-jährigen Badener Stadtrat **Philippe Ramseier (FDP)** hingegen kommt die Wahl nicht ganz überraschend: «Mein Team und ich haben zumindest mit einem Platz als erster Ersatz gerechnet. Es ist umso schöner, dass es gleich auf Anhieb geklappt hat», so der fünffache Vater, der ein KMU in der Lebensmittel- und Maschinenindustrie führt und 2017 in die Stadtregierung gewählt wurde. (da)

ANZEIGE

Hallo Aargauerinnen. Hallo Aargauer.

Bis zum
30. November
zur CSS
wechseln.

Mit einer Krankheit zu leben, kostet Kraft und Disziplin. Dabei noch auf die Gesundheit zu achten und Beschwerden unter Kontrolle zu halten, fällt doppelt schwer. Als führende Krankenversicherung der Schweiz bieten wir unseren Kundinnen und Kunden vielfältige Services zur Unterstützung an. Erfahren Sie alles über unser Engagement als Ihr Gesundheitspartner auf css.ch/gesundheit.

Die CSS hilft beim Leben mit Krankheit. Eine Auswahl unserer Leistungen:

Sie sind nicht allein: Mit der persönlichen Patientenbegleitung der CSS stellen wir Versicherten eine Fachperson zur Seite, die sie zu ihrer Behandlung berät und administrative Aufgaben übernimmt.

Niedergeschlagenheit digital bekämpfen: Das psychologische Onlinetraining «deprexis» hilft, die eigene Situation einzuschätzen und passende Methoden zu finden, um sich besser zu fühlen.

Hilfe bei Herzschwäche: Mit dem CARE4CARDIO®-Gesundheitsprogramm helfen wir Menschen mit Herzschwäche, besser mit ihrer Erkrankung umzugehen.

Ernährung und Wohlbefinden: Das Ernährungsprogramm mycoach verhilft zu einer gezielten, langfristigen Ernährungsumstellung.

Leben mit Neurodermitis: Mit der Neurodermitisschulung helfen wir Familien gemeinsam mit dem ahal Allergiezentrum Schweiz beim Umgang mit der Krankheit.

Gerne erzählen wir Ihnen bei einem persönlichen Gespräch noch mehr zu unseren Angeboten. Rufen Sie einfach an oder besuchen Sie uns in einer CSS-Agentur in Ihrer Nähe.

 **CSS-Agentur in Ihrer Nähe:**
Baden
Alle Standorte auf css.ch/agentur

*Die Leistungen setzen den Abschluss bestimmter Versicherungen voraus.



Hallo
Leben.
Wir sind bereit.

Deine Gesundheit.
Dein Partner.

